

Geringe bis mäßige Lawinengefahr - etwas Tribschnee in den Hochlagen



1800 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet



Tuerner Alpen, Gutensteiner Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



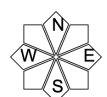
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

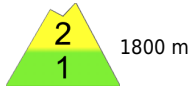


Exposition

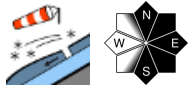


26.12.2021

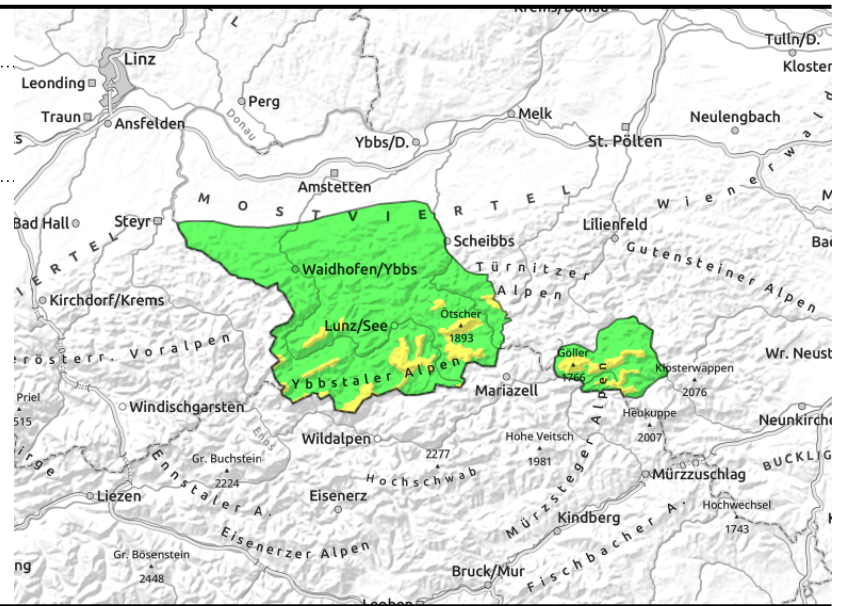
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet



1800 m



in den Hochlagen



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

In den Ybbstaler Alpen und in der Gippel-Göller-Region herrscht in den Hochlagen mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, wo hinter Kämmen, Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden an einigen Steilhängen kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. In tieferen Lagen kann es vereinzelt zu Nass- und Gleitschneerutschen kommen.

Schneedeckenaufbau

Durch etwas Neuschnee und Wind haben sich über etwa 1800 m frische Tribschneeablagerungen gebildet. Aufgrund der warmen Temperaturen beim Einschneien sind diese meist gut mit dem Untergrund verbunden. Ausgesetzte Bereiche der Hochlagen wurden abgeblasen und sind vielfach vereist. In mittleren und tiefen Lagen wurde die Schneedecke durch Regen angefeuchtet, mit fallenden Temperaturen bildet sich eine Harschkruste.

Wetter

Der Stefanitag startet trüb und bewölkt. Die Gipfel stecken in den Wolken und zunächst kann es auch noch schwach schneien. Ab Mittag setzt sich weitgehend trockenes Wetter durch und die Sonne lässt sich ab und zu blicken. Der Wind ist schwach, in 1500 m Seehöhe hat es zu Mittag etwa 0 Grad. Am Montag bessert sich das Wetter weiter und es wird großteils sonnig bei wenig Wind.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

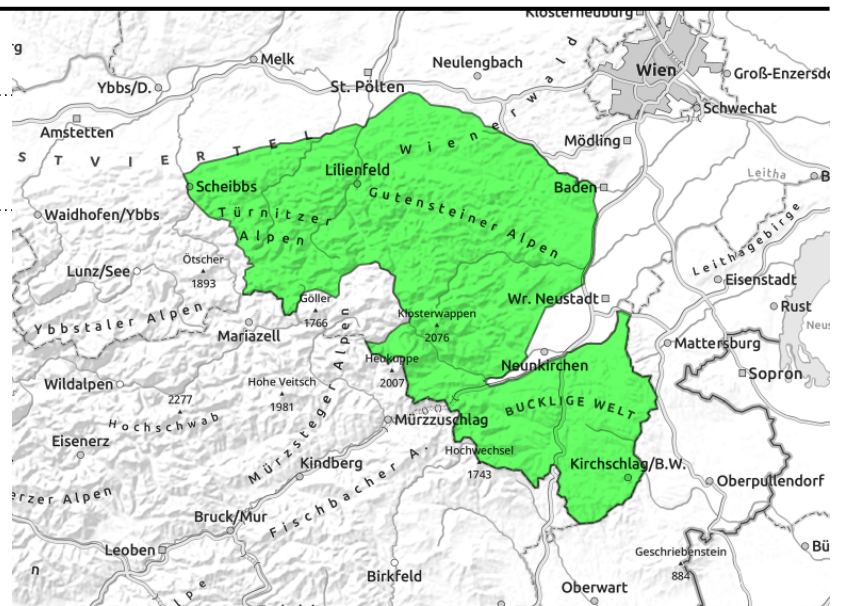
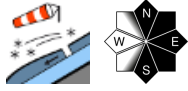
sehr groß

Exposition



26.12.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Es herrscht geringe Lawinengefahr!

Von den Türrnitzer und Gutensteiner Alpen über die Rax-Schneeberg-Gruppe bis hin zur Semmering-Wechsel-Region herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch existieren in den Hochlagen vereinzelte Gefahrenstellen in den leeseitigen Einfahrten zu Rinnen und Mulden, wo frischer Trieb Schnee durch große Zusatzbelastung vereinzelt als Schneebrettlawine ausgelöst werden kann. In mittleren und tiefen Lagen kann es vereinzelt zu Nass- und Gleitschneerutschen kommen.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen haben sich in Hohlformen kleinere Trieb Schneeeansammlungen gebildet. Rücken und Grate sind abgeblasen und oft vereist. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und - je nach Höhenlage - mit einer Harschküste überdeckt.

Wetter

Der Stefanitag startet trüb und bewölkt. Die Gipfel stecken in den Wolken und zunächst kann es auch noch schwach schneien. Ab Mittag setzt sich weitgehend trockenes Wetter durch und die Sonne lässt sich ab und zu blicken. Der Wind ist schwach, in 1500 m Seehöhe hat es zu Mittag etwa 0 Grad. Am Montag bessert sich das Wetter weiter und es wird großteils sonnig bei wenig Wind.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

